

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[103.] Lingen, den 15. December 1859.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich bereits am 1. Januar 1858 meine Filialbuchhandlung in Quakenbrück an den Herrn B. Raberg von hier verkaufte, welcher dieselbe unter der Firma:

W. Jüngst's Buchhandlung
(B. Raberg)

fortführen wird.

Die Aenderungen in den Continuati-
onen etc. werden Ihnen von dem Herrn B.
Raberg, sowie von meinem hiesigen Ge-
schäfte aus genau angegeben, und bitte ich,
dieselben sich gef. bemerken zu wollen.

Ich habe Herrn Raberg während der
vier Jahre, die er in meinem hiesigen Ge-
schäfte als Gehilfe thätig war, als einen be-
triebsamen, fleissigen und ehrlichen Mann
kennen gelernt, der, unterstützt von den zur
Führung einer Buchhandlung nöthigen Mitteln,
das ihm geschenkt werdende Vertrauen ge-
wiss nicht missbrauchen wird. Ich glaube,
in Ihrem eigenen Interesse, denselben zur
Erlangung eines offenen Conto's Ihnen aus
voller Ueberzeugung empfehlen zu können;
auch bin ich gern bereit, nähere Auskunft
über ihn oder seine Verhältnisse zu ertheilen.

Achtungsvoll und ergebenst

W. Jüngst.

Quakenbrück, den 15. Decbr. 1859.
P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn
W. Jüngst in Lingen sehen Sie, dass ich
seine am hiesigen Platze befindliche Filial-
buchhandlung bereits am 1. Januar 1858 kaufte
und vom 1. Januar 1860 ab unter der
Firma:

W. Jüngst's Buchhandlung
(B. Raberg)

fortführen werde.

Bislang hatte Herr W. Jüngst die Güte,
mir meinen Bedarf von Lingen ab zu liefern;
da dies Geschäft sich jedoch zu meiner voll-
kommenen Zufriedenheit herausstellt, so beab-
sichtige ich von nun ab mit dem Buchhandel
in directe Verbindung zu treten.

Das mir geschenkt werdende Vertrauen
werde ich durch prompte Erfüllung meiner
Verbindlichkeiten zu rechtfertigen wissen, und
hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich
Sie ersuche:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und
meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste
zu setzen.

Meine Commission hat Herr L. A. Kit-
ler in Leipzig zu übernehmen die Güte ge-
habt, der jederzeit in Stand gesetzt sein
wird, Festverlangtes bei Creditverweigerung
baar einzulösen.

Mit Achtung

B. Raberg.

[104.] 1 8 6 0

bitte Meerrane ein besonderes Conto einzurich-
ten.

Th. Moritz.

Theilhabergesuche.

[105.] Für ein concessionirtes buchhändlerisches
Unternehmen in Wien wird ein Theilnehmer ge-
sucht. Frankirte Offertbriefe unter A. Z. 1122.
befördert das Central-Annoncen- und
Auskunfts-Bureau, Stadt 591., in Wien.

Fertige Bücher u. s. w.

Politische Neuigkeit!

[106.] Soeben erschien hier und in Paris:

La politique
et le

Droit Chrétien

au point de vue
de la question italienne

par

Massimo D'Azeglio.

gr. 8. 180 Seiten.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ ord., 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. baar.

Die Wichtigkeit des Gegenstandes spricht
am besten für das Buch, dessen Verfasser, Ita-
liener, mit Klarheit und Ruhe die jetzige Lage
Italiens ansieht und aus der bisher befolgten
Politik Frankreichs seine Schlüsse für die Zu-
kunft zieht. In lebendiger, frischer Sprache
geschrieben, wird das Buch nirgends seinen Zweck
verfehlen.

Ich halte in Leipzig Lager, und bitte um
gefällige Bestellung; à Cond. kann ich nur bei
gleichzeitiger Baarbestellung liefern.

Ergebenst

Brüssel, den 29. Decbr. 1859.

A. Schneé.

[107.] Hierdurch erlaube ich mir, die Mittheil-
ung zu machen, daß die sämtlichen Vorräthe
nebst Verlagerecht von:

Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen.

Auf 20 colorirten Tafeln mit ausführlicher
Erklärung und nöthigen Beispielen überein-
stimmend mit der vorausgehenden fasslichen
Theorie der bildenden Gartenkunst

dargestellt von

Dr. Rudolf Siebeck.

aus dem Verlage des Herrn Friedrich Voigt
hier durch Kauf in meinen alleinigen Besitz
übergegangen sind, was die verehrt. Soriments-
handlungen bei Bedarf gütigst beachten wollen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 28. Decbr. 1859.

F. V. Schrag's Verlag.

(A. G. Hoffmann.)

Bestätigt hierdurch

Friedrich Voigt.

[108.] à Cond. mit 50%.

Die im Laufe vorigen Winters in
dritter Auflage

erschienenen und à Condition mit 50 %
Rabatt versandten

Miniatur - Ausgaben:

Borel, Album lyrique de la France moderne.
Dritte Auflage. In elegantestem Lein-
wand - Einband mit Goldschnitt. 2 $\frac{1}{2}$ oder
3 fl. 30 kr. rhein.

Freiligrath, the Rose, Thistle and Shamrock,
a selection of english poetry chiefly mo-
dern. Dritte Auflage. In elegantestem
Leinwand - Einband mit Goldschnitt. 2 $\frac{1}{2}$
oder 3 fl. 30 kr. rhein.

Scherer, deutscher Dichterwald. Lyrische
Anthologie. Mit einem Titel-Stahlstich, ge-
zeichnet von F. Rothbart, gestochen
von Adr. Schleich. Dritte Auflage.
In elegantestem Leinwand - Einband mit
Goldschnitt. 2 $\frac{1}{2}$ oder 3 fl. 30 kr. rhein.

Seidl, Natur und Herz. Lyrische Gedichte.
Dritte Auflage. In elegantestem Lein-
wand - Einband mit Goldschnitt. 2 $\frac{1}{2}$ oder
3 fl. 30 kr. rhein.

bitte ich, während der Wintersaison nie auf
dem Ladentische fehlen zu lassen, da diese
schönen Bücher sehr absatzfähig sind und
fortwährend Käufer finden.

Eine besonders thätige Verwend-
ung für diese Miniaturen liegt um so mehr
in Ihrem eigenen Interesse, da Ihnen
nirgends von andern derartigen Werken

50% Rabatt bei à Condition-Bezug
gewährt werden.

Zahlreichen Bestellungen entgegensehend,
zeichnet ganz ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[109.] Von der

Monatschrift

für exacte Forschung

auf dem Gebiete der Sanitätspolizei.

Herausgegeben von Dr. L. Pappenheim.

sind die Schlusshefte des Jahrganges
1859 — November und December — nun ver-
sandt.

Die Monatschrift erscheint auch
für das Jahr 1860: monatlich ein Hest.
Preis des Jahrganges 4 $\frac{1}{2}$ fl. Hest 1. wird im
Januar versandt und stehen Exemplare à Cond.
zu Diensten. Von dem Jahrgange 1859
habe ich eine kleine Anzahl in einen
Band sauber broschiren lassen. Die
Aufsätze in der Monatschrift sind von bleib-
endem Werthe und der vollständige Jahrgang wird
bei Verwendung Käufer finden. Einzelne Exem-
plare werde ich, wo Aussicht auf Absatz, gern
versenden und bitte zu verlangen.

Berlin, d. 20. December 1859.

Julius Springer.